

## INHALT

---

[Initiative kulturelle Integration ins Leben gerufen](#)

[Musikforum: Musik \(k\)eine soziale Tatsache?](#)

[Jubiläumskonzert: Vier auf einen Schlag](#)

[PopCamp live on stage](#)

[Impressum](#)

### **Initiative kulturelle Integration ins Leben gerufen**

---

Staatsministerin **Prof. Monika Grütters**, Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles**, Bundesinnenminister **Thomas de Maizière**, Staatsministerin **Aydan Özoğuz** und **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates, haben die gemeinsame Initiative kulturelle Integration gestartet. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur und Zivilgesellschaft werden im Rahmen dieser Initiative aktuelle Herausforderungen für die kulturelle Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt diskutieren. Auch der Deutsche Musikrat wird sich an diesem Austausch beteiligen. Die Ergebnisse sollen zum UNESCO-Welttag der Kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2017 öffentlich vorgestellt werden.

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, sagte: „Diese Initiative ist mir ein Herzensanliegen. Denn die kulturelle Integration spielt eine Schlüsselrolle für die gesellschaftliche Integration. Kultur kann Welten öffnen, wenn Zivilgesellschaft und Staat partnerschaftlich zusammenwirken. Der Staat ist vor allem für vernünftige Rahmenbedingungen verantwortlich. Diese allein bewirken jedoch wenig, wenn sie nicht mit einer engagierten Zivilgesellschaft gemeinsam ausgestaltet werden. Vertrauen wir auf das große integrative Potenzial der Kultur und der Künste.“

Bundesinnenminister Thomas de Maizière führte aus: „Was unsere Gesellschaft zusammenhält, ist für mich eine wesentliche Fragestellung unseres Zusammenlebens. Es geht nicht zuletzt um das Wertefundament in einer pluralen Gesellschaft. Hier kann kulturelle Integration – gerade in der aktuellen Flüchtlingssituation – einen wesentlichen Beitrag leisten. Ich erwarte von der Initiative wichtige Impulse für die Diskussion.“

Bundesarbeits- und -sozialministerin Andrea Nahles unterstrich: „Arbeit ist der Schlüssel für gelingende Integration – nicht nur mit Blick auf finanzielle Unabhängigkeit, Spracherwerb und berufliche Qualifikation. Arbeit ist viel mehr: sie ist ein essentieller Bestandteil einer Kultur. Auf der anderen Seite wirken sich kulturelle Prämissen auch auf die Arbeitswelt und auf die Zusammenarbeit von Menschen an ihrem Arbeitsplatz aus. Umso wichtiger ist der kulturelle Austausch. Ich freue mich daher über die Initiative, die hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten kann.“

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz, erklärte: „Ich begrüße die Initiative sehr. Sie sollte dazu beitragen, den Reichtum unserer kulturellen Vielfalt noch besser sichtbar zu machen. Das sollte sich auch in der Beteiligung von Migrant\*innenorganisationen widerspiegeln.“

Der Präsident des Deutschen Kulturrates, Prof. Christian Höppner, betonte: „Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik, diesem Credo fühlt sich der Deutsche Kulturrat verpflichtet. Kulturelle Vielfalt ist für uns keine Floskel, sie zu leben und sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt fruchtbar zu machen, ist für uns ein zentrales Motiv. Ich freue mich daher sehr auf die in den kommenden Monaten im Rahmen der ‚Initiative kulturelle Integration‘ stattfindenden Diskussionen.“

Die Federführung für die Initiative innerhalb der Bundesregierung liegt bei der Staatsministerin für Kultur und Medien. Der Deutsche Kulturrat wird den Prozess moderierend mitgestalten.

### **Musikforum: Musik (k)eine soziale Tatsache?**

---

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) erläutert **Prof. Dr. Hans Bäßler**, Professor für Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck und stellvertretender Chefredakteur des Musikforums, in seinem Beitrag „Nur Facetten! Musik (k)eine soziale Tatsache?“, inwiefern Musik soziale Dimension besitzt. Er plädiert dafür, die personellen, räumlichen und zeitlichen Möglichkeiten, die ein qualifiziertes musikalisches Miteinander garantieren, zu erhalten und weiter auszubauen, um ein friedvolles Zusammenleben zu stabilisieren. Bäßler stellt in seinem Beitrag außerdem die Artikel des aktuellen Themenschwerpunktes „Außerhalb und mittendrin. Musik als deutsche Leit(d)kultur“ vor.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

### **Jubiläumskonzert: Vier auf einen Schlag**

---

Am Sonntag, 13. November 2016 feiert das Dirigentenforum sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzert in Kooperation mit dem Beethoven Orchester Bonn. Auf ein Vierteljahrhundert Dirigentenförderung blickt das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates zurück und lädt anlässlich des Jubiläums zu einem großen Dirigentenfest am Sonntag, den 13. November 2016 ins World Conference Center Bonn (WCCB) ein. Das Jubiläumskonzert ist zugleich das erste Konzert des Beethoven Orchester Bonn im WCCB, der Interimsspielstätte während der Sanierung der Beethovenhalle. Die vier Dirigenten des Abends sind ehemalige Stipendiaten des Dirigentenforums und als Preisträger aus dem Förderprogramm hervorgegangen: **Gabriel Feltz**, Preisträger des Dirigentenforums 1999 und heute GMD der Stadt Dortmund und Chefdirigent der Dortmunder Philharmoniker sowie designierter Chefdirigent des Belgrade Philharmonic Orchestra, **Christian Voß**, Preisträger des Dirigentenforums 2001 und heute GMD und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen, **Simon Gaudenz**, Preisträger des Deutschen Dirigentenpreises 2009 und heute Chefdirigent der Hamburger Camerata, sowie **Leo McFall**, der erst im vergangenen Jahr den Deutschen Dirigentenpreis für sich entscheiden konnte.

Werke von Adès, Kodály, Tschaiowsky und Sibelius sorgen für ein abwechslungsreiches und nicht ganz alltägliches Konzertprogramm.

Das Dirigentenforum ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs in Deutschland, das junge Talente in ihrer künstlerischen Entwicklung fördert und für die Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht. 1991 gegründet mit der Idee, jungen Dirigenten ihr „Instrument“, das Orchester, an die Hand zu geben, ist das Dirigentenforum heute zu einem weitverzweigten Netzwerk herangewachsen, das mit zahlreichen Maßnahmen eine vielseitige Förderung für junge Dirigenten anbietet.

In seiner 25-jährigen Geschichte verbindet das Dirigentenforum eine langjährige Partnerschaft mit dem Beethoven Orchester Bonn. Nach Meisterkursen mit Marc Soustrot (1998) und Peter Gülke (2003) sowie Finalkonzerten in den Jahren 2001 und 2004, bei denen Christian Voß und Markus Poschner als Preisträger des Dirigentenforums ausgezeichnet wurden, bildeten die Beethoven-Meisterkurse für Dirigieren mit Kurt Masur einen weiteren Höhepunkt der Zusammenarbeit und sind bis heute ein Aushängeschild des partnerschaftlichen Engagements für die Weiterbildung junger Dirigenten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum).

### **PopCamp live on stage**

---

Fünf Bands, die beim PopCamp Live-Audit im Juni mit ihrer Bühnenpräsenz überzeugten, präsentieren sich nun beim Konzert am Freitag, 25. November 2016 im Pfefferberg Haus 13 in Berlin. Nachdem im September eine erste gemeinsame Arbeitsphase mit einem Dozententeam in der Bundesakademie Trossingen stattfand, bildet das Konzert nun den Abschluss der zweiten Arbeitsphase, die in der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen absolviert wurde. Die Bands haben je 25 Minuten Zeit, um ihre musikalischen Pläne auf der Bühne zu realisieren und das Publikum zu gewinnen.

PopCamp „Meisterkurs für Populäre Musik“ ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Den Videotrailer zum Konzert finden Sie [hier](#). Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/popcamp](http://www.musikrat.de/popcamp).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

### **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates